

Gemeindeversammlung



Montag, 24. November 2022, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Träff-Ponkt

Detailbotschaft zu Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss

- 1.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2023-2026
- 1.2 Beschluss über das Budget 2023 mit Steuerfuss
- 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss

1. Ausgangslage

Die momentan gute Beschäftigungslage in allen Sektoren wird getrübt durch die unsichere Welt- und Energiepolitik. Die ausserordentlichen Ereignisse in der Ukraine beschäftigen uns alle und machen uns nachdenklich. Dass nach den zwei Jahren mit den pandemiebedingten Unsicherheiten bereits wieder neue, noch herausforderndere Zeiten auf uns zukommen, konnte sicherlich niemand erwarten. Wie sich dies auf unser Gemeinleben und die Arbeitswelt auswirken wird, kann man erahnen, aber ist noch mit vielen Unklarheiten verbunden. Dies erschwert wiederum den Budgetierungsprozess und die längerfristigen Annahmen in allen Bereichen. Trotzdem sind wir der Meinung, dass wir trotz allem positiv und mit Optimismus in die Zukunft blicken dürfen. Dies immer mit einer gewissen Demut gegenüber den Menschen, welche zum jetzigen Zeitpunkt mit anderen Gedanken und Sorgen unterwegs sind. Die Gemeinde Büron darf von sich behaupten, dass sie in den letzten Jahren vielfach mit positiven Schlagzeilen und Projekten aufwarten konnte. Mit Elan und Hingabe wollen wir auch in Zukunft die diversen Herausforderungen mit Hilfe der Bevölkerung angehen und das Beste für die Gemeinde und die Region herausholen. Auch der schwierige Strommarkt betrifft die Gemeinden. Wir rechnen mit höheren Energiepreisen, welche wir nur zum Teil weiter verrechnen können bzw. müssen. Die Auswirkungen einer Strommangellage werden mit den kantonalen Krisenstäben thematisiert und erfordern bereits jetzt gewisse Vorarbeiten.

2. Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2026

Allgemeines Umfeld

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan wurde vom Gemeinderat unter anderem aufgrund der Planungsgrundlagen des Kantons Luzern erarbeitet.

Die Auftragslage der Firmen und dadurch der Beschäftigungsgrad der Arbeitnehmenden kann in den allermeisten Sektoren als sehr gut bezeichnet werden. Der Unsicherheitsfaktor besteht darin, ob die vielen Aufträge durch die Verfügbarkeit der Komponenten und Ressourcen auch ausgeführt werden können. Dies beeinflusste den Budgetierungsprozess unter anderem im Bereich der Gemeindesteuern. Wir gehen aber davon aus, dass sich das Steuerwachstum bei den natürlichen Personen fortsetzt, dies einerseits durch das Bevölkerungswachstum, aber vor allem auch durch ein qualitatives Wachstum. Bei den Steuern der juristischen Personen sehen wir im nächsten Jahr in Folge der unsicheren Beschaffungslage wie z. B. von diversen Rohstoffen und Komponenten, welche sich auf die gesamte Wirtschaft auswirken, eine Stagnation der Erträge vor.

Im Bereich Politik, Sicherheit und Recht stehen grosse Projekte an bzw. werden abgeschlossen. Das Entwicklungsprojekt Dorfkern West soll mit einem partizipativen Mitwirken der gesamten Dorfbevölkerung dazu beitragen, Büron noch attraktiver und lebenswerter zu machen. Wir freuen uns bereits jetzt, die diversen Visionen der Bürger*innen zusammen zu tragen und zur Realisierung beizusteuern. Das Führungsmodell der Gemeinde Büron wird überarbeitet. Dieses soll mit unserem Miliz-System noch besser zur Vereinbarkeit an die heutigen Lebens- und Berufsgewohnheiten angepasst werden.

Im Schulbereich entwickeln sich die Kosten entsprechend dem Leistungsauftrag nach oben. Die Schule übernimmt immer mehr auch soziale Aufgaben, welche natürlich mit vermehrtem Aufwand hinsichtlich Personal und räumlichen Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Auch die Digitalisierung hat in den letzten Jahren Einzug gehalten und wird sich noch verstärkt fortsetzen, was Mehrkosten generiert. Diese Kosten sollen in einem guten Verhältnis stehen mit der Qualität der Schulbildung. Diese Investitionen in die Bildung sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und tragen zu unserem Wohlstand und zu einer erfreulichen Wohlfahrt bei.

Im Bereich Gesundheit und Soziales sind die Unsicherheiten bezüglich sozialer Unterstützung in Folge der aktuellen Lage gross. Die momentan tiefe Sozialhilfequote ist für die Zukunft nicht gesichert, trotzdem erleichtert dies, die zukünftigen Herausforderungen mit einer gewissen Ruhe anzugehen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass sich die Menschen vermehrt zu Hause im gewohnten Umfeld betreuen und pflegen lassen möchten. Die Kosten der stationären Langzeitpflege stagnieren, die der ambulanten Pflege werden höher. Die Flüchtlingssituation belastet die Finanzen der Gemeinden in diesem wie auch voraussichtlich nächstem Jahr (Budgetjahr 2023) sehr stark. Die von der Luzerner Regierung geforderten Plätze sind schwierig zu erfüllen. Bei Nichterfüllung der Vorgaben sind hohe Kosten zu erwarten. Hier sind wir auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, verfügbare Wohnungen bzw. Plätze anzubieten und dadurch das Gemeindebudget zu entlasten.

Die diversen Strassensanierungs- und Neubauprojekte wie auch der Erhalt der Wasser- und Abwasserinfrastrukturen nehmen auch im Jahr 2023 und in den Folgejahren einen hohen Stellenwert ein. Die diversen Investitions-Projekte tragen zu einem guten Gemeinwesen bei und stärken den Wohn- und Arbeitsort Büron.

Im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften streben wir eine nachhaltige, effiziente Sanierungs- und Erneuerungspolitik an. Die Kosten sollen planbar und verhältnismässig sein. Mit der Einführung eines Liegenschafts-Verwaltungstools ab dem Jahr 2022 können wir diese Aufgaben besser wahrnehmen. Auch in diesem Bereich hat die unsichere Lage auf den Energiemärkten einen Einfluss auf die Gemeindefinanzen. Die Kosten für Strom und Heizpellets steigen stark an. Es macht sich nun bezahlt, dass die Gemeinde Büron bereits zwei Photovoltaik-Anlagen sowie zwei Wärmeverbunde realisiert hat und diese zu einem guten Nutzen-/Kostenverhältnis beitragen.

Bei Beiträgen an Dritte (beispielsweise Gemeindeverband ARA Surental, Abfallentsorgung GALL, Strassenreinigung Luzern-Landschaft etc.) stützt sich der Gemeinderat auf die Budgets und Aufgaben- und Finanzpläne der jeweiligen Institutionen.

Steuerpolitik

Gemäss Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Büron dem Steuerwettbewerb. Mit einer nachhaltigen Steuerpolitik will der Gemeinderat Büron die Attraktivität der Gemeinde beibehalten bzw. ausbauen. Diese Ziele sind in der aktuellen Lage nicht ganz einfach zu erreichen. Wir nehmen bewusst auch negative Jahresergebnisse in Kauf. Mit dem vorhandenen erfreulichen Eigenkapital können die budgetierten Verluste bis ins Jahr 2024 abgedeckt werden. Unsere Ertragslage soll sich aber kontinuierlich verbessern, dies erreichen wir durch Verlässlichkeit und Planungssicherheit in allen Bereichen. Die gesteigerte Ertragslage in den nächsten Jahren und eine konsequente Ausgabendisziplin sollen ab dem Jahr 2025 zu positiven Jahresergebnissen führen. Dies unter der Voraussetzung, dass sich die momentane Weltlage wieder normalisiert und Optimismus breit macht. Eine Steuersenkung wird mit den heutigen Voraussetzungen in den nächsten zwei Jahren schwierig zu realisieren sein. Die angedachte Steuerfussenkung auf das Jahr 2025 hin müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt mit den heute geltenden Voraussetzungen um mindestens ein Jahr verschieben. Wir wissen aber um die Bedeutung dieses Instrumentes und beurteilen die Situation laufend.

Planungsgrundlagen

Das Budget 2023 und der Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2026 wurden aufgrund der folgenden Planungsgrundlagen erstellt:

	2023	2024	2025	2026
Veränderung Personalaufwand (%)	1.00	1.00	1.00	1.00
Teuerung Sachaufwand (%)	0.50	0.00	0.00	0.00
Veränderung Transferleistungen (%)	0.50	0.00	0.00	0.00
Zinssätze Neukredite (%)	1.00	1.25	1.25	1.25
Steuerfuss (Einheiten)	2.00	2.00	2.00	2.00
Wohnbevölkerung (Anzahl)	2'820	2'850	2'890	2'940
Wachstum Steuerkraft jur. Personen (%)	0.00	5.00	5.00	5.00
Wachstum Steuerkraft nat. Personen (%)	3.00	3.00	3.00	3.00

3. Zusammenzüge

Erfolgsrechnung 2021 bis 2026 nach Aufgabenbereichen

Rekapitulation									
Erfolgsrechnung		Rechnung	Budget	Budget	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
In Tausend CHF		2021	2022	2023					
1	Politik, Sicherheit und Recht	1'074	1'229	1'204	-24	-2.0	1'210	1'220	1'229
2	Bildung, Kultur und Freizeit	3'214	3'516	3'790	274	7.8	3'885	3'922	3'925
3	Gesundheit und Soziales	3'776	4'035	4'258	224	5.5	4'063	4'064	4'066
4	Verkehr und Entsorgung	539	568	577	9	1.6	558	642	647
5	Umwelt und Wirtschaft	150	156	142	-13	-8.6	146	153	157
6	Immobilien	-58	-57	-73	-16	28.0	-73	-73	-73
7	Finanzen	-8'138	-9'078	-9'432	-354	3.9	-9'713	-9'993	-10'306
Total		-556	369	468	129.0	35.0	77	-62	-354
(-=Gewinn, +=Verlust)									

Beträge sind gerundet. Daraus können Differenzen resultieren.

Erfolgsrechnung Budget 2023 nach Kostenarten

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Beträge in 1'000		Betrag	Betrag	Betrag
30	Personalaufwand	4'247	4'694	4'729
31	Sach- und übriger Aufwand	1'710	1'742	1'830
33	Abschreibungen	709	814	764
35	Einlagen	137	20	20
36	Transferaufwand	6'640	7'268	7'598
37	Durchlaufende Beiträge			
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'668	3'721	3'923
	Total Betrieblicher Aufwand	17'111	18'258	18'864
40	Fiskalertrag	-7'847	-7'989	-8'091
41	Regalien und Konzessionen	-105	-108	-123
42	Entgelte	-1'370	-1'501	-1'443
43	Verschiedene Erträge	-23	12	-15
45	Entnahmen Fonds	-156	-259	-231
46	Transferertrag	-4'190	-4'015	-4'262
47	Durchlaufende Beiträge			
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'668	-3'721	-3'923
	Total Betrieblicher Ertrag	-17'359	-17'580	-18'087
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-248	678	777
34	Finanzaufwand	4	4	4
44	Finanzertrag	-220	-221	-220
	Finanzergebnis	-216	-217	-216
	Operatives Ergebnis	-464	461	560
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	-92	-92	-92
	Ausserordentliches Ergebnis	-92	-92	-92
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-556	369	468

*Transferaufwand und -ertrag beinhaltet Beiträge und Entschädigungen von und an die Gemeinde (von Bund, Kanton, Gemeinden, Private)

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abgebildet.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (in Tausend CHF)		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
1500	Feuerwehr	10	15	20
7104	Wasser	-154	-74	-86
7204	Abwasser	49	-174	-120
7304	Abfall	75	5	-14
8794	Fernwärmeheizung	3	-9	-10

(- = Entnahme, + = Einlage)

Investitionsrechnung 2021 bis 2026 nach Aufgabenbereichen

Rekapitulation Investitionsrechnung		Rechnung	Budget	Budget	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
In Tausend CHF		2021	2022	2023					
1	Politik, Sicherheit und Recht	109	158	54	-104	-65.8			
2	Bildung, Kultur und Freizeit	53	352	145	-207	-58.8			
3	Gesundheit und Soziales	21							
4	Verkehr und Entsorgung	114	1'786	1'315	-471	-26.4	1'370	910	1'170
5	Umwelt und Wirtschaft	74	370	830	460	124.3	1'320	350	-100
6	Immobilien	1'242	754	600	-154	-20.4	280	250	250
Total		1'613	3'420*	2'944	-476	-13.9	2'970	1'510	1'320

* Budget 2022 inklusive Kreditüberträgen vom Budget 2021

Investitionsrechnung 2021 bis 2026 nach Artengliederung

Gestufferter Erfolgsausweis		Budget	Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
In Tausend CHF		2022	2023	2024	2025	2026
50	Sachanlagen	3'348	2'460	3'750	2'150	1'670
51	Investitionen auf Rechnung Dritter					
52	Immaterielle Anlagen	502	649	20		
57	<u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>					
	Investitionsausgaben (-)	-3'850	-3'109	-3'770	-2'150	-1'670
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-430	-165	-800	-640	-350
67	<u>Durchlaufende Investitionsbeiträge</u>					
	Investitionseinnahmen (+)	430	165	800	640	350
	Nettoinvestitionen	-3'420	-2'944	-2'970	-1'510	-1'320
Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben						
7104.5	Spezialfinanzierungen Wasser	360	320	1'360	600	200
7204.5	Spezialfinanzierungen Abwasser	546	765	600	400	400
7304.5	Spezialfinanzierungen Abfall	50				
	Total Investitionsausgaben	956	1'085	1'960	1'000	600
Investitionseinnahmen						
7104.6	Spezialfinanzierungen Wasser	-50	-100	-100	-100	-100
7204.6	Spezialfinanzierungen Abwasser	-30	-50	-50	-50	-50
	Total Investitionseinnahmen	-80	-150	-150	-150	-150

Mittelflussrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
In Tausend CHF		Betrag	Betrag	Betrag
Geldflussrechnung				
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)				
001	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandsüberschuss (-)	556	-369	-468
002	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	726	828	794
003	+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	523		
004	+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-43		
005	+/- Abnahme / Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	3		
013	+/- Zunahme / Abnahme laufende Verpflichtungen	501		
014	+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	266		
015	+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	48		
016	+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-19	-239	-211
017	+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-92	-92	-92
018	- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen		20	
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	2'469	147	23
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen				
030	- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'616	-3'850	-3'109
031	+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	3	430	165
	Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-1'613	-3'420	-2'944
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'613	-3'420	-2'944
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen				
	+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			
	Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	0	0	0
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'613	-3'420	-2'944
	Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
	Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'278	-3'420	-2'944
Finanzierungstätigkeit				
206	+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
103	+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-590		
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-590		
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'469	147	23
	Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'613	-3'420	-2'944
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-590		
	Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds Geld)	266	-3'273	-2'921
Kontrollrechnung				
130	Stand flüssige Mittel per 31.12.	9'771		
131	Stand flüssige Mittel per 01.01.	9'505		
	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	266	-3'273	-2'921

4. Kennzahlen	2023	2024	2025	2026
----------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das 1'500 Franken beträgt.

<i>Selbstfinanzierungsgrad</i>	3.17%	28.98%	72.42%	105.60%
--------------------------------	-------	--------	--------	---------

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

<i>Selbstfinanzierungsanteil</i>	0.64%	5.83%	7.42%	9.03%
----------------------------------	-------	-------	-------	-------

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

<i>Zinsbelastungsanteil</i>	-0.11%	0.13%	0.26%	0.28%
-----------------------------	--------	-------	-------	-------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

<i>Kapitaldienstanteil</i>	5.38%	6.19%	7.07%	7.04%
----------------------------	-------	-------	-------	-------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

<i>Nettoverschuldungsquotient</i>	17.66%	34.83%	36.96%	35.06%
-----------------------------------	--------	--------	--------	--------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

<i>Nettoschuld je Einwohner/in</i>	570	1'145	1'237	1'192
------------------------------------	-----	-------	-------	-------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

<i>Bruttoverschuldungsanteil</i>	41.22%	51.66%	52.55%	50.95%
----------------------------------	--------	--------	--------	--------

5. Bericht der Finanzaufsicht zum Budget 2022 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025

Der Kontrollbericht vom 14. April 2022 der kantonalen Aufsichtsbehörde zum Budget des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2022 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 14. April 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Antrag des Gemeinderates:

1. Der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2026 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen
2. Das Budget 2023 mit dem Steuerfuss 2.00 sei zu beschliessen.
3. Der Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss (vgl. Anhang) sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

6233 Büron, 26. September 2022

DER GEMEINDERAT BÜRON

Anhang

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Büron

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode von 2023 bis 2026 und das Budget 2023 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2023 der Gemeinde Büron beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 2.00 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 468'000.- inkl. einem Steuerfuss von 2.00 Einheiten, den Investitionsausgaben von CHF 3'109'000.- sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Büron, 17. Oktober 2022

Controlling-Kommission Büron

Der Präsident

sig. Martin Niederberger

Die Kommissionsmitglieder

sig. Sandra Dillschneider

sig. Vilson Shkorreti

Bereichsvorsteherin: GP Prisca Vogel

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik, Sicherheit + Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kommunale Werbung
- Sicherheit
- Recht

Die Bereichsvorsteherin für Politik, Sicherheit und Recht führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberste Ansprechpartnerin und Repräsentantin der Gemeinde. Sie sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Sie sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Sie garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Der Erfolg einer Gemeinde beginnt mit ihrer Qualität und ihrer Bekanntheit.

- Wir denken unkonventionell und machen Büron so zum spannenden Erlebnis.
- Wir schaffen Transparenz durch Kommunikation nach innen und aussen.
- Wir streben zukunftsgerichtete Organisationsstrukturen an.

Lagebeurteilung

Das Entwicklungsprojekt Dorfkern West wurde mit einer Arbeitsgruppe gestartet und wird im Jahr 2023 abgeschlossen.

Die modernen Kommunikationsmittel (Homepage, App, E-Government, Sozialmedia) werden weiter ausgebaut. Die Bevölkerung soll noch transparenter informiert werden.

Um das Amt als Gemeinderat für die nächste Legislatur noch attraktiver zu gestalten, wird das Führungsmodell der Gemeinde Büron überarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die kommunalen Reglemente überprüft und angepasst.

Die regionale Feuerwehr stellt mit ihren Proben und der laufenden Personalrekrutierung sicher, dass auch in den nächsten Jahren das Kommando und das ganze Wehr funktioniert. In der Bürgerrechtskommission werden weiterhin viele Gesuche bearbeitet.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Zusammenhalt der Bevölkerung	Bereitschaft schwierige Entscheide mitzutragen	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft (z.B. Ortsteilgespräche)
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden pflegen
Anstieg sicherheitsrelevanter Vorfälle	Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung	mittel	Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft; Sensibilisierung für das Thema Sicherheit

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Entwicklung Dorfkern West	Umsetzung	200	21-23	IR	150	50			
Entwicklung Dorfkern West (Beiträge)	Umsetzung	-85	21-23	IR	-70	-15			
Überprüfung Gemeindeführungsmodell	Umsetzung	57	22-23	IR	38	19			
Altlastensanierung Scheibenstand: Sanierung	Umsetzung	320	21-22	IR	320				
Altlastensanierung Scheibenstand: Beiträge	Umsetzung	-280	21-22	IR	-280				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Pendente Einbürgerungsgesuche (31.12.)	Anzahl	<10	14	8	8	5	5	5
Bestand Feuerwehringeteilte	Anzahl	>70	72	72	72	72	72	72

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 POLITIK, SICHERHEIT UND RECHT	1'074	1'229	1'204	-24	-2.0	1'210	1'220	1'229
Aufwand	3'675	3'900	3'958	58	1.5	3'961	3'993	4'025
Ertrag	-2'601	-2'671	-2'753	-82	3.1	-2'750	-2'773	-2'796
Leistungsgruppen								
110 Gemeindeversammlung	71	94	85	-9	-9.3	85	85	86
Aufwand	71	94	85	-9	-9.3	85	85	86
115 Gemeinderat	358	457	386	-72	-15.7	397	400	403
Aufwand	747	673	815	143	21.2	831	839	846
Ertrag	-390	-215	-429	-215	99.7	-434	-438	-442
120 Verwaltung	495	500	535	35	7.1	529	534	539
Aufwand	2'278	2'570	2'450	-120	-4.7	2'435	2'457	2'479
Ertrag	-1'783	-2'069	-1'914	156	-7.5	-1'905	-1'922	-1'939
130 Kommunale Werbung	76	85	90	4	5.1	89	90	90
Aufwand	98	97	101	4	4.4	101	101	101
Ertrag	-22	-11	-11		-0.9	-11	-11	-11
140 Sicherheit	44	54	71	17	32.0	73	73	73
Aufwand	435	419	454	35	8.3	458	459	460
Ertrag	-391	-365	-383	-17	4.7	-384	-385	-386
150 Recht	30	36	35	-1	-2.6	35	35	35
Aufwand	45	44	50	6	12.4	50	50	50
Ertrag	-15	-8	-15	-7	76.5	-15	-15	-15

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 POLITIK, SICHERHEIT UND RECHT	109	158	54	-104	-65.8			
Investitionsausgaben	109	508	69	-439	-86.4			
Investitionseinnahmen		-350	-15	335	-95.7			

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

110: In der Leistungsgruppe Gemeindeversammlung gibt es keine grossen Abweichungen. Der zeitliche Aufwand der Mitglieder im Urnenbüro und der Mitarbeiter der Verwaltung werden durch die umfangreichen Abstimmungen (Urnenabstimmung und Gemeindeversammlungen) weiter hoch bleiben. Die Kosten der externen Revisionsstelle wie auch der Aufwand der Controllingkommission ist in diesem Bereich enthalten.

115: Der Personal- wie auch Sachaufwand ist in der gleichen Höhe budgetiert.

120: In diese Leistungsgruppe fallen Aufwände des Steueramtes, Zivilstandsamt, Einwohnerkontrolle und Teilungsamtes. Um die Pensionen abzubauen und die Gemeinderäte in ihrer operativen Arbeit zu entlasten wurden die Pensionen im Jahr 2022 um 50 Stellen-% erhöht. Aktuell läuft die Evaluation für eine neue Telefonanlage über Teams. Die geschätzten Installations- und Projektkosten belaufen sich auf rund 17'000 Franken (einmalig).

130: Unter kommunale Werbung fallen die Kosten für das Poschtab, Marketing nach Innen und Aussen, Publireportagen, Einsatz und Ausbau digitaler Informationskanäle.

140: In der Leistungsgruppe 140 sind insbesondere die Budgets der Regionalen Feuerwehr Büron-Schlierbach und der Regionalen Zivilschutzorganisation enthalten. Neben den ordentlichen Auslagen sind keine grossen Positionen geplant. 2021 hat die Gemeinde Büron an die Sanierung der Trefferanzeige in Schlierbach einen Beitrag von rund 108'000 Franken geleistet, dieser Betrag wird über die nächsten 8 Jahre mit jährlich Fr. 13'500.00 abgeschrieben.

150: Die Kosten für das regionale Zivilstandsamt wie auch für das Bürgerrechtswesen werden in der gleichen Höhe budgetiert wie im Budgetjahr 2022.

Investitionsrechnung

115: Der Start des Dorfentwicklungsprojektes ist mit einer Online-Bevölkerungsumfrage im Frühling 2022 geglückt. Es haben viele Personen teilgenommen. Mit Workshops werden in den nächsten Monaten Punkte aus der Umfrage aufgegriffen und die Machbarkeit/Umsetzung geprüft. Für diese zukunftsweisenden wichtigen Entscheide wird die Bevölkerung stark miteingebunden. Bis im Herbst 2023 werden die Ergebnisse vorliegen.

Das Führungsmodell der Gemeinde Büron soll angepasst werden. Für die kommende Legislatur 2024-2028 will der Gemeinderat die Grundlagen erarbeiten um künftig vermehrt strategisch zu führen. Dies soll die Pensionen der Gemeinderäte entschlacken und dieses Amt attraktiver machen. In diesem Zusammenhang werden die kommunalen Reglemente überprüft und angepasst.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung, Kultur und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Ausgelagerte Einheiten
- Zusatzangebote
- Schulgesundheitsdienst
- Kultur + Sport

Gemäss §5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung und setzt sich für eine tragfähige Umsetzung ein.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt die Gemeinde sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Das Schulangebot der Gemeindeschule Bürön umfasst den freiwilligen zweijährigen Kindergarten, die Primarschule sowie die Tagesstrukturen mit den vier Elementen (Morgenbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Abendbetreuung) und einer integrierten Hausaufgabenbetreuung. Dem gesamten Schulangebot steht eine bedarfsgerechte Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung. Die Umsetzung der Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit.

Sprachförderung soll auch in Zukunft aktiv und mit geeigneten Massnahmen gepflegt werden.

Die Schulsozialarbeit ist ein sehr wichtiges Instrument.

Die Gemeinde fördert die musikalische Erziehung der Büröner Jugend als bedeutendes Element der ganzheitlichen Erziehung. So nimmt sie eine aktive Rolle im Gemeindeverband Musikschule Region Sursee ein. Der musikalische Grundschulunterricht „Musik und Bewegung“ wird für alle Kinder im Kindergarten und der 1. und 2. Primarklasse integriert durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, am Musikunterricht teilzunehmen, unabhängig von deren finanziellen Möglichkeiten.

Wir möchten mit dem Unterricht an der Musikschule besonders das Zusammenspiel fördern.

Die Gemeinde unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeiten
- Nutzung der Chancen der Digitalisierung
- nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Austausch mit allen Altersgruppen
- Bewahrung und Weiterentwicklung aktives Dorfleben
- Wir unterstützen die Büröner Vereine als ein Element der kulturellen Vielfalt.

Lagebeurteilung

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen, welche sich speziell in den vergangenen Jahren durch verschiedene Faktoren beschleunigt haben, ist der Erwartungsdruck an die Schule und ihren Mitarbeitenden stetig gestiegen. Nach wie vor versteht sich die Schule als Bildungsinstitution, welche den Leistungsansprüchen genügen und die Vorgaben des Lehrplans 21 einhalten muss. Andererseits muss die Schule zunehmend soziale Aufgaben übernehmen, welche systemisch gesehen nicht wegdelegiert werden können. Im Spannungsfeld Bildungssozialisation ist die Schule am Suchen und Erarbeiten von neuen Hilfestellungen, um den Herausforderungen längerfristig gerecht werden zu können.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Das altersgemischte Lernen (AgL) erfordert durch neue Unterrichtsformen erweiterten Platzbedarf.	Die Erweiterungen und Optimierung der Infrastruktur haben demzufolge höhere Investitionen zur Folge.	mittel	Abklärung Entwicklung der Gemeinde und des möglichen Raumbedarfs durch externes Büro, um die langfristige Infrastruktur der Schule zu eruieren und bei Bedarf auszubauen.
Die nötige Digitalisierung muss im Unterricht erweitert und ausgebaut werden, um den Anforderungen des digitalen Lernens entsprechen zu können.	Zunehmende Abhängigkeiten Technik/Datenflüsse (Geschwindigkeit) im Unterricht und erhöhte Kosten (1:1 Lösung - pro Schüler ein Gerät)	tief	Bei der Erneuerung der Infrastruktur müssen die kantonalen Richtlinien eingehalten werden d.h. 1:1 Lösung, pro Schüler:in ein Gerät ab der 3. Klasse.
Stagnierende bis rückläufige Schülerzahlen erschwert eine langfristige Planung.	Klassenbestände können nicht immer optimal gehalten werden	mittel	Erfordert kurzfristigere und flexiblere Planung von Ressourcen.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Erweiterung Gwunderspaziergang Teil II	Umsetzung	50	2023	IR		50			
Weiher: Bewegungsfördernde Spielgeräte für Jung und Alt	Umsetzung	70	2023	IR		70			
Anschaffungen Ersatz Nähmaschinen	Planung	20	2023	IR		25			
Weiher: Erneuerung Spielplatz, WC	Umsetzung	100	2022	IR	100				
Informatik: Tablet Ersatz	Umsetzung	150	2022	IR	150				
Kanalisationsanschluss Weiher	Umsetzung	20	2022	IR	50				
Kulturpfad/Stelenprojekt	Umsetzung	52	2022	IR	52				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Durchschnittliche Klassengrössen KG /PRIM	Anzahl.	>18	18	18	18	18	19	19
Kosten pro Schüler KIGA netto	Betrag	<6'700	6'206	6'135	4'792	4'937	5'035	5'052
Kosten pro Schüler PS netto	Betrag	<7'800	6'670	6'600	7'320	7'507	7'625	7'637
Kosten pro Schüler SEK1 netto	Betrag	<9'000	7'546	8'260	8'875	9'229	9'229	9'229
Kosten Kantonsschüler netto	Betrag	<12'000	11'270	11'270	11'270	11'270	11'270	11'270
Anzahl gebuchter Element (1-4) pro Woche	Zielwert	>80	70	60	60	70	70	70
Spielgruppengrösse (Gemeinde als Trägerin)	Anzahl Kinder / Gruppe	min. 5 / max. 12	10	9	9	9	9	9
Besuch fremdsprachige 4-jährige Kinder in der Spielgruppe oder freiwilligen Kindergarten	Zielwert	95%	95%	96%	94%	95%	95%	95%

Bruttokosten pro Schüler Spielgruppe (ohne Elternbeitrag)

Betrag

<2'500

1'635

2'381

2'381

2'300

2'200

2'200

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	3'214	3'516	3'790	274	7.8	3'885	3'922	3'925
Aufwand	6'167	6'701	7'152	452	6.7	7'242	7'283	7'288
Ertrag	-2'954	-3'184	-3'362	-178	5.6	-3'356	-3'360	-3'362
Leistungsgruppen								
210 Kindergarten	273	253	270	17	6.5	276	281	282
Aufwand	551	574	685	111	19.4	691	697	698
Ertrag	-278	-320	-415	-95	29.6	-415	-415	-415
215 Primarschule	1'132	1'200	1'289	89	7.4	1'317	1'338	1'340
Aufwand	3'045	3'222	3'310	88	2.7	3'333	3'358	3'362
Ertrag	-1'913	-2'022	-2'021	1		-2'015	-2'020	-2'021
220 Sekundarschule / Kantonsschule	1'385	1'629	1'702	73	4.5	1'734	1'734	1'734
Aufwand	2'070	2'388	2'544	156	6.6	2'576	2'576	2'576
Ertrag	-685	-758	-842	-83	11.0	-842	-842	-842
230 Zusatzangebote	90	111	119	8	7.5	121	123	124
Aufwand	162	184	195	10	5.6	197	198	199
Ertrag	-72	-73	-75	-2	2.7	-75	-75	-75
240 Schulgesundheitsdienst	12	16	24	9	54.3	24	24	24
Aufwand	12	16	24	9	54.3	24	24	24
250 Kultur und Sport	321	305	383	78	25.7	410	418	417
Aufwand	327	314	391	77	24.4	418	426	425
Ertrag	-6	-9	-8	2	-15.9	-8	-8	-8

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
2 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT	53	352	145	-207	-58.8			
Investitionsausgaben	53	352	145	-207	-58.8			

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

210: Der Kindergarten wird im Schuljahr 2022/23 dreifach geführt. Einen leichten Anstieg verzeichnet der Kindergarten bei den Schülerzahlen sowie auch bei fremdsprachigen Kindern. Die hohe Anzahl an fremdsprachigen Kindern hat nebst höheren Dolmetscherkosten auch eine bedeutend höhere Lektionenzahl «Deutsch als Zweitsprache» zur Folge. Das begründet auch die höheren Ausgaben sowie auch die höheren Kantonsbeiträge.

215: In der Primarschule fallen die Aufwände aufgrund weniger Schülerzahlen etwas tiefer aus. Aufgrund des höheren Kantonsbeitrags an die Regelschule können wir trotz weniger Schülerzahlen mit dem gleichen Betrag rechnen. Zusätzliche Kosten von Fr. 30'000.00 fallen durch die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen der Notebooks an.

Die Ausgaben sowie auch die Kantonsbeiträge für die integrative Sonderschulung (IS) sind jeweils direkt abhängig von der Anzahl der Kinder und deren sonderschulischen Verfügung. Dadurch sind weniger Ausgaben sowie auch tiefere Kantonsbeiträge budgetiert.

Der Beitrag an den Sonderschul-Pool fällt Fr. 10.00 pro Einwohner höher aus. Dies entspricht einer Erhöhung der Kosten von ca. Fr. 27'000.00.

220: Die Zahlen im Budget 2023 basieren auf dem Rechnungsjahr 2021 und werden uns vom Oberstufenkreis Triengen mit Vollkosten verrechnet. Die Sekundarschule Triengen hat seit diesem Schuljahr auf allen Schulstufen auf das kooperative Schulmodell umgestellt. In diesem Schuljahr besuchen mehr Schüler*innen die Oberstufe in Triengen. Aufgrund der höheren Vollkostenabrechnung sind die Ausgaben höher budgetiert.

Die Kantonsschule wird in diesem Schuljahr von weniger Schüler*innen als letztes Jahr besucht und folglich werden auch tiefere Ausgaben budgetiert.

230: Die Anzahl besuchter Elemente ist sehr stabil. Veränderungen bei den Schul- und familienergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen sind sehr marginal.

240: Corona beeinflusste in den letzten Jahren die Leistungsgruppe Schulgesundheit. Im nächsten Jahr rechnen wir wieder mit regulären Besuchen von Schüler*innen bei Arztbesuchen und der Schulzahnpflege in allen Klassen.

250: Die Regionalbibliothek entwickelt sich weiter und möchte als strategisches Ziel eine "offene Bibliothek" eröffnen. Somit sind im Budget die Ausgaben um ca. Fr. 6'000.00 höher.

Im Konto Kultur werden die Gemeindebeiträge an die Benützerinnen der Dorfvereine verbucht, diese verursachen Mehrkosten von Fr. 7'000.00. Durch die Pandemie fielen diese Kosten in den letzten Jahren deutlich tiefer aus. Die Pandemie hatte auch Auswirkung auf die Umlagen der Mehrzweckhalle. Die Umlagen werden aus Unterhalt, Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen, Personalaufwand, Strom, Heizmaterial etc. gerechnet. Die Abweichung beträgt gegenüber dem Budget 2022 rund Fr. 70'000.00.

Das Projekt Midnightsport wird im 2023 für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis im Alter von 17 Jahren fortgeführt.

Investitionsrechnung

Die Rutschbahn im Weiher konnte in diesem Jahr realisiert werden. Im Jahr 2023 werden neue Spielgeräte auf der neuen Spielwiese budgetiert mit Kosten von CHF 70'000.00 und werden das Weihergelände zusätzlich auf. Der Gwunderspaziergang wurde umgesetzt. Es ist angedacht, langfristig den Gwunderspaziergang mit weiteren Interviews und Tafeln zu erweitern, um langfristig das Projekt attraktiv zu halten. Dies hat Investitionen von CHF 50'000.00 zur Folge.

Bereichsvorsteher: GR Matthias Müller

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit + Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Friedhof

Der Bereichsleiter Gesundheit + Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimenterwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge. Er ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Für den Austausch mit den versch. Altersgruppen Gefässe schaffen

- Herausforderungen ansprechen
- Integration der Personen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung Erstellung Demenz-Wohngruppe
- Mitarbeit der Ü65 in verschiedenen Institutionen fördern
- Bedürfnisklärung mit den regionalen Pflege- und Altersheimen

Lagebeurteilung

Die ausgelagerten Dienste müssen sich laufend der veränderten Situation anpassen und nehmen Anpassungen auch vor. Unterstützte Personen werden zur Selbsthilfe animiert und unterstützt. Die globalen Unsicherheiten haben auch Auswirkungen auf lokaler Ebene und werden laufend neu beurteilt. Insbesondere die Flüchtlingssituation wird uns im kommenden Jahr noch vermehrt beschäftigen, personell wie auch finanziell.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Ausreichende öffentliche Versorgung	Ermöglicht Wohnen in Büron bis ins hohe Alter	mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung
Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung
Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
keine Investitionsprojekte geplant									
Asylwesen neue Stelle: Integration Surental			ab 2023	ER		17	17	17	17
Flüchtlinge Ukraine; Kompensationszahlung an Kanton für fehlende Personenunterkünfte			2023	ER		182			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim BESA 1-5 / BESA 6-12	Anzahl	< 11/18	8 / 11	7 / 17	7 / 17	8 / 18	9/18	10/18
Arbeitslosenquote (kant.Schnitt 2020 2.2%)	In %	< 3 %	2.5	2.4	2.4	2.2	2.2	2.2
Sozialhilfequote (kant.Schnitt 2020 2.4%)	In %	< 1 %	0.65	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung		Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	Budget 2022						
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	3'776	4'035	4'258	224	5.5	4'063	4'064	4'066
Aufwand	3'927	4'174	4'385	212	5.1	4'190	4'191	4'193
Ertrag	-151	-139	-127	12	-8.6	-127	-127	-127
Leistungsgruppen								
310 Gesundheit	671	723	634	-88	-12.2	635	635	635
Aufwand	689	723	648	-75	-10.3	648	648	649
Ertrag	-18		-13	-14		-13	-13	-13
320 Soziales	3'087	3'295	3'613	318	9.6	3'418	3'419	3'420
Aufwand	3'182	3'402	3'689	287	8.4	3'494	3'495	3'496
Ertrag	-94	-107	-76	31	-29.0	-76	-76	-76
330 Friedhof	17	16	10	-6	-38.0	10	10	10
Aufwand	56	48	47	-1	-1.6	47	47	48
Ertrag	-39	-32	-37	-5	16.9	-37	-37	-37

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung	Budget	Budget	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	2022	2023					
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	21							
Investitionsausgaben	21							

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

310: Die Restfinanzierungskosten für Bewohner in Alters- und Pflegeheimen sowie die Restfinanzierungskosten für Leistungen der Spitex werden in den nächsten Jahren eher zunehmen. Obwohl die aktuelle Kostenentwicklung gegenüber dem Budget 2022 und auch gegenüber der Rechnung 2021 eher in die andere Richtung zeigt. Die Dienstleistungen werden in Anspruch genommen und gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Anbieter.

320: Die Kostenentwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist schwer abzuschätzen. Die momentane wirtschaftliche, globale Lage und Entwicklung in der Ukraine erschweren eine zuverlässige Prognose. Die steigenden Lebenshaltungskosten und Nebenkosten bei den Mieten lassen eine Erhöhung der WSH-Kosten befürchten. Die Zahlen für das 1. Halbjahr 2022 lassen vermuten, dass dieses Konto im 2022 bedeutend unter Budget abschliessen wird.

Die Gemeinden müssen dem Kanton verordnete Strafzahlungen leisten, wenn nicht genügend Wohnraum für die Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung gestellt werden können. Die Suche nach freiem Wohnraum gestaltet sich schwierig. Es sind dabei auch unkonventionelle Lösungsansätze erforderlich. Im Budget 2023 hat der Gemeinderat einen Betrag von Fr. 182'000 eingerechnet.

Die Beiträge an den Kanton für die individuelle Prämienverbilligung sowie der Ergänzungsleistung zur AHV und IV steigen um rund 200'000 Franken an. Einerseits aufgrund der höheren Einwohnerzahl, andererseits haben die Beiträge pro Kopf gegenüber dem Jahr 2021 stark zugenommen.

Durch die Zusammenarbeit der Gemeinden Büron, Triengen und Geuensee im Bereich der Integration von Einwohnern mit Migrationshintergrund sollen Synergien genutzt werden. So soll künftig auch eine Stelle geschaffen werden mit dem nötigen Fachwissen und Netzwerk (Fr. 17'000).

Bereichsvorsteher:

GR Bruno Wyss

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Verkehr, Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr
- Entsorgung

Der Bereichsleiter Verkehr, Entsorgung gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Die bauliche Erneuerung von einzelnen Strassenzügen und auch der regelmässige Strassenunterhalt haben in der Mehrjahresplanung eine hohe Bedeutung. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Vertiefung bestehender und Prüfung neuer Zusammenarbeiten
- Nutzung der Digitalisierung
- Erreichbarkeit durch ÖV und MIV sichern
- Massnahmenpaket Strassenunterhalt erarbeiten
- Weiterführung Verkehrsberuhigung und Sicherheit durch Tempo-30-Zonen
- -Optimale Erschliessung und Verkehrskonzept in der Industriezone.

- Weitererarbeitung im Trennsystem
- Umsetzung Y-Prinzip

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten, ist eine Weiterentwicklung notwendig. Im Bereich der Infrastrukturen bestehen aktuelle, gut ausgebildete Planungsinstrumente, welche einen zielgerichteten Unterhalt ermöglichen.

Die öffentliche Verkehrsanbindung durch den Bus und die motorisierte Individualverkehrsanbindung (MIV) werden durch stetige Instandhaltungsarbeiten beim Strassennetz gefördert. Bund und Kanton unterstützen die Gemeinde mit finanziellen Beiträgen. Ein gutes Erschliessungskonzept für die Industriezone und eine optimale Verkehrslenkung in der Arbeits- wie auch Wohnzone sind Kernaufgaben.

Die Gemeinde hat die Leitungen in der Siedlungsentwässerung zum Unterhalt übernommen. Daraus entstehen neue Aufgaben die es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Gleichzeitig wird das Trennsystem (d.h. Meteorleitungen) bei Strassensanierungen geplant und umgesetzt. Diese Strassenprojekte brauchen in der Vorbereitung viel zeitliche Ressourcen: Strassenprojekt vorbereiten, Gespräche mit Grundeigentümern führen, Baubewilligungsverfahren durchführen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Verkehrsdichte des MIV nimmt ständig zu	Warte- und Stauzeiten werden grösser	klein	Werbung für das ÖV-Angebot machen
Unterhalt des Strassennetzes vernachlässigen	Aufgestaute Investitionen könnten zu grossen Kostenschüben führen	mittel	Periodische Unterhaltsarbeiten in der Mehrjahres- und Budgetplanung vorsehen. Grundeigentümer frühzeitig in Projekte miteinbeziehen um die Akzeptanz zu erreichen. Bei sehr wichtigen Projekten im äussersten Fall Enteignungen zugunsten der Allgemeinheit in Betracht ziehen.

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Eichenmoosstrasse	Bau	1'250	2023-2024	IR	400	400	450		
Perimeter Eichenmoosstr.	Bau	-450	2024	IR			-450		
Neubau Regenabwasserleitung Eichenmoos	Bau	900	2022-2024	IR	200	500	200		
Strassensanierungen	Umsetzung	jährlich	2023 ff	IR				800	800
Sanierung Büntenstrasse	Umsetzung	850	2023-2024	IR		50	800		
Perimeter Büntenstrasse	Bau			IR				-340	
Projekt 30er Zone	Umsetzung	jährlich	2022 ff	IR	50			80	
Projekt 30er Zone Quadrant Süd	Umsetzung	50	2023	IR		50			
Rütistrasse	Bau	500	2022	IR	500				
Perimeter Rütistrasse	Bau	-200	2023	IR			-200		
Planungskosten Bahnhofstrasse	Umsetzung	50	2023	IR		50			
Einmünder Kleinfeldstr.	Bau	350	2022-2023	IR	100	50	200		
Strassensan. Schulliegenschaften	Bau	100	2022	IR	100				
LED Strassenbeleuchtung	Umsetzung	jährlich	2022 ff	IR	20		20	20	20
Abwasser Sanierung Leitung Sonnenrainstrasse	Umsetzung	2023	50	IR		50			
Sanierung allgemeine Kanalisation	Umsetzung	2023	200	IR		200			
Sanierung Abwasserleitungen	Umsetzung	jährlich	2024 ff	IR			250	250	250
Bau Meteorleitung Kantonsstrasse-Hohlgasse	Bau	50	2022-2023	IR	35	15			
Sanierung Y-Leitungen	Umsetzung	jährlich	2022 ff	IR	100		150	150	150
Anschlussgebühren Abwasser	Umsetzung		Jährlich	IR	-30	-50	-50	-50	-50
Planungskosten div. Strassensanierungen	Planung	50	2022	IR	50				
Sanierung Leitung Hell	Umsetzung	25	2022	IR	25				
Ersatz Fahrzeug technischer Dienst (eAuto)	Umsetzung	50	2022	IR	50				
Abwasser: Sanierung Leitungen	Umsetzung	186	2022	IR	186				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Auslastung Gemeinde-GA's	%	>90	87.51	92	92	92		
Jährliche Investition in Strassennetz (Total Länge 38'680 m)	Fr./Meter	>15.00	1.00	31.54	28.43	25.85	13.96	20.68
Höhe Grüngutgrundgebühr	Fr.	<80	70	70	70	70	70	70
Preis Abwasser Mengengebühr (exkl.MWSt)	Fr.	<2.50	1.75	1.90	1.90	2.10	2.10	2.10

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung		Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	Budget 2022						
4 VERKEHR UND ENT-SORGUNG	539	568	577	9	1.6	558	642	647
Aufwand	1'194	1'335	1'322	-12	-0.9	1'310	1'396	1'401
Ertrag	-656	-767	-745	22	-2.8	-751	-753	-754
Leistungsgruppen								
410 Strassen und Wege	265	288	294	6	2.2	275	359	363
Aufwand	273	320	304	-15	-4.8	286	370	374
Ertrag	-8	-32	-10	22	-67.3	-10	-10	-10
420 Öffentlicher Verkehr	270	274	277	3	1.3	277	277	277
Aufwand	293	299	302	3	1.2	302	302	302
Ertrag	-24	-25	-25			-25	-25	-25
430 Entsorgung	4	6	5		-5.1	5	5	5
Aufwand	628	715	715			722	724	724
Ertrag	-623	-709	-709			-716	-718	-718

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung		Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	Budget 2022						
4 VERKEHR UND ENT-SORGUNG	114	1'786	1'315	-471	-26.4	1'370	910	1'170
Investitionsausgaben	114	1'816	1'365	-451	-24.8	2'070	1'300	1'220
Investitionseinnahmen		-30	-50	-20	66.7	-700	-390	-50

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

410: In der Leistungsgruppe Strassen und Wege gibt es keine grösseren Abweichungen. Die Stromkosten für die Strassenbeleuchtung werden um Fr. 4'000.00 erhöht, aufgrund der Entwicklung des Strompreises.

420: Die Kosten für den Verkehrsverbund erhöhen sich um Fr. 4'000.00 gegenüber dem Budget 2022 bzw. Fr. 9'000.00 gegenüber der Rechnung 2021.

430: Die Kehrrechtgrundgebühr bleibt unverändert bei Fr. 10.00. Die Grüngutgrundgebühr bleibt unverändert bei Fr. 70.00.

Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen aber auch zur Sicherung der künftigen grossen Investitionen schlägt der Gemeinderat folgende **unveränderte** Gebühren vor:

- Grundgebühr pro gewichteten m2 Fr. 0.08 (bisher Fr. 0.08)
- Mengengebühr pro m3 Frischwasser Fr. 1.90 (bisher Fr. 1.90)
- Anschlussgebühr pro gewichteten m2 Fr. 7.35 (bisher Fr. 7.35)

Die kantonalen Richtlinien zur Bildung von Rückstellungen werden eingehalten.

Investitionsrechnung

410: Als Investitionen sind für die nächsten Jahre einige Strassenprojekte in Planung. Die Eichenmoosstrasse ist öffentlich aufgelegt. Mit den Einsprechern wurden Einspracheverhandlungen durchgeführt. Diese wurden mehrheitlich gütig geregelt, einzig eine Einsprache zum Projekt Meteorwasserleitung ist noch hängig. Die Baubewilligung liegt noch nicht vor. Mit dem Start zum Ausbau der Eichenmoosstrasse 2. Etappe werden auch die Wasserleitungen saniert.

430: Zusätzlich ist eine Meteorwasserleitung bis zum Obermoosgraben geplant für die Einführung des Trennsystems im östlichen Teil von Büron sowie die Einführung von Tempo 30 km/h. Bei Strassensanierungen werden auch die Strassenkandelaber auf LED umgerüstet. Das Erschliessungskonzept der Industrie wird mit dem Ausbau des Einmünders von der Bahnhofstrasse in die Kleinfeldstrasse optimiert.

Im Bereich der Siedlungsentwässerung stehen konkrete Leitungssanierungen und div. kleinere Unterhaltsarbeiten an Gemeindeleitungen an. Mit einer neuen Meteorleitung zwischen Kantonsstrasse und Hohlgasse erfolgt ein weiterer Schritt im Projekt Einführung Trennsystem, diese konnte aus baulichen Arbeiten beim Neubau Lütolf noch nicht ausgeführt werden. Mit dem neuen Siedlungsentwässerungsreglement, welches im Sommer an der Urne bewilligt wurde, werden in den nächsten Jahren laufend Y-Leitungen saniert.

Bereichsvorsteher: GR Bruno Wyss

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Wirtschaft und Gewerbe
- Bau und Raumplanung
- Versorgung
- Umwelt

Das Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Siedlungs- und Verkehrswachstum hinterlässt in der ganzen Gemeinde Büron Spuren. Deshalb ist die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen immer wichtiger. Eine intakte, natürliche Landschaft trägt direkt und indirekt viel zum Lebensstandard und Zufriedenheit der einzelnen Personen bei.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Weiterentwicklung der Gemeinde
- Wirtschaftsfreundliche Politik
- Kompetente, faire und kundenfreundliche Verwaltungsdienstleistungen
- gezieltes Ortsmarketing zur Verhinderung übermässige Leerstände
- Schwerpunkt Entwicklung des Dorfkerns
- Entwicklung Dorfkern
- Förderung wirtschaftliche Entwicklung
- Potentialstärkung für Wohnen und Arbeiten
- Weiterarbeiten im Label Energiestadt

- Ausscheidung Gewässerräume

- Wasserbeschaffung intensivieren und Lösung eines Wasserreservoirs zugleich Löschwasserreserve.

Lagebeurteilung

Der kantonale und regionale Richtplan, zusammen mit der Bau- und Zonenplanung der Gemeinde Büron bilden die Leitplanken unserer räumlichen Entwicklung. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Vorgaben ist eine Daueraufgabe.

Die Einführung des neuen BZR und der Zonenplanänderung wurde von der Gemeindeversammlung bewilligt und steht nun vor dem Abschluss beim Regierungsrat. Die neuen gesetzlichen Grundlagen bringen Chancen die Gemeinde weiter zu entwickeln. Das Reaudit für das Label «Energiestadt» wurde mit Bravour bestätigt. Die Gemeinde wird weitere Massnahmen in den nächsten Jahren umsetzen, damit das Label wieder bestätigt werden kann. Durch das Sparen von Energie leistet die Gemeinde ihren Beitrag an die Energiewende und lebt so gleichzeitig die Vorbildfunktion vor. Das regionale Bauamt RBS musste in der Vergangenheit vermehrt allgemeine Fragestellungen behandeln, welche zu höheren Kosten führte. Dies will man in Zukunft vermeiden, indem möglichst viele Kosten verursachergerecht abgerechnet werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Wachstum verbessert Situation der Gemeindegewerke	Unterhalt ohne Gebührenerhöhung möglich	mittel	Nutzen des Potentials für Innenentwicklung - aktive Raumplanung
genügend Wasser für die Grundversorgung	Wasserknappheit	hoch	Bevölkerung auffordern zum Wassersparen weitere Wasseraufkommen finden und ans Netz anschliessen, Sanieren von bestehenden Werken Notverbund mit Nachbargemeinden umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Wasserleitungssanierungen	Umsetzung	jährlich	2022 ff	IR	100		200	200	200
Reservoir Ersatz Kirchfeld	Planung	1050	2023-2024	IR	50	50	1000		
Wasserleitung Eichenmoosstrasse	Beginn	210	2023-2024	IR	130	20	60		
Sanierung Wasserleitung Sonnenrain	Umsetzung	200	2023	IR		200			

Pumpwerk Bachmatt	Planung/Er-satz	600	2022-2025	IR	50	50	100	400	
Amphibienprojekt Weiher	Planung/Um-setzung	80	2023	IR		80			
Teilzonenplanänderung Sport- und Freizeitzone Industrie West	Planung	50	2023-2024	IR		30	20		
E-Ladestation	Umsetzung	40	2022	IR	40				
E-Ladestation	Umsetzung	40	2024	IR			40		
Entwicklung Bifang Nord	Planung	300	2023	IR		300			-200
Entwicklung Areal Brauerei	Planung	200	2023	IR		200		-150	
Anschlussgebühren Wasserversorgung	Umsetzung		Jährlich	IR	-50	-100	-100	-100	-100
Rückbau/Anpassung Wasserreservoir Bühlerweg	Umsetzung	30	2021-2022	IR	30				
Teilrevision Ortsplanung	Umsetzung	20	2022	IR	20				

Messgrößen

Messgröße	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Preis Trinkwasser Mengengebühr (exkl. MwSt.)	Fr./m3	< Fr. 1.00	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung		Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	Budget 2022						
5 UMWELT UND WIRTSCHAFT	150	156	142	-13	-8.6	146	153	157
Aufwand	673	603	614	10	1.7	672	717	729
Ertrag	-523	-447	-471	-24	5.3	-525	-563	-572
Leistungsgruppen								
510 Wirtschaft und Gewerbe	10	4	10	6	140.3	10	10	10
Aufwand	10	4	10	6	140.3	10	10	10
520 Bau und Raumplanung	194	230	210	-20	-8.8	209	214	217
Aufwand	197	250	215	-35	-14.1	214	219	222
Ertrag	-3	-19	-5	15	-74.9	-5	-5	-5
530 Versorgung	-90	-99	-102	-2	2.3	-99	-96	-96
Aufwand	404	301	338	36	12.1	395	436	444
Ertrag	-494	-401	-440	-39	9.6	-495	-533	-541
540 Umwelt	37	20	23	3	14.7	25	25	25
Aufwand	62	46	49	3	6.2	51	51	51
Ertrag	-25	-25	-25		-0.6	-25	-25	-25

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung		Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	2021	Budget 2022						
5 UMWELT UND WIRTSCHAFT	74	370	830	460	124.3	1'320	350	-100
Investitionsausgaben	77	420	930	510	121.4	1'420	600	200
Investitionseinnahmen	-3	-50	-100	-50	100.0	-100	-250	-300

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

520: Das Budget 2023 orientiert sich stark am Vorjahr, die Abweichungen sind gering. Beim regionalen Bauamt RBS rechnen wir mit tieferen Kosten. Das Ziel muss sein, dass möglichst viele Kosten den diversen Projekten verrechnet werden können.

530: Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen aber auch zur Sicherung der künftigen grossen Investitionen schlägt der Gemeinderat folgende **unveränderte** Gebühren vor:

- Grundgebühr pro gewichteten m2 Fr. 0.11
- Mengengebühr pro m3 Frischwasser Fr. 0.75
- Anschlussgebühr pro gewichteten m2 Fr. 11.00

530: Für das Jahr 2023 rechnet die Gemeinde Büron mit Konzessionsgebühren der CKW von Fr. 122'700.00 (2021 Fr. 107'800.00). Weiter ist unter dieser Position auch die E-Ladestation mit Share- und Ladeangebot beinhaltet. Das Angebot wird bereits rege genutzt. Die Nettokosten belaufen sich aktuell auf ca. Fr. 12'000.00. Dieses Angebot wird durch die vermehrte Nutzung durch Private günstiger für die Gemeinde.

Investitionsrechnung

520: Bei den gestaltungsplanpflichtigen Gebieten ist die Gemeinde Büron beim GP Bifang Nord und beim GP Dorfzentrum Brauerei als Liegenschaftsbesitzerin bemüht, diese Gebiete nachhaltig und zu einem vielfältigen Nutzen mit zu entwickeln. Die Gestaltungsplanverfahren werden aufgegleist und in den kommenden Monaten erarbeitet. Beim GP Bifang Nord rechnen wir mit Bruttokosten von Fr. 300'000.00, beim GP Dorfzentrum Brauerei mit Fr. 200'000.00. Die übrigen Liegenschaftsbesitzer müssen sich gemäss Gesetz an den Gesamtkosten beteiligen.

520: Nach Abschluss der Zonenplanänderung und Genehmigung an der Gemeindeversammlung vom Mai 2022 wurden zwei weitere Gesuche (Sport und Freizeitzone Pferdehaltung) für die nächste Teilzonenplanänderung an den Gemeinderat gestellt. Im Weiteren kann sich der Gemeinderat vorstellen, im gestaltungsplanpflichtigen Gebiet Dorf/Brauerei eine weitere Grundstücksfläche in das Teilgebiet zu ergänzen.

530: Bei den Investitionen sind Erweiterungen und Sanierungen in der Wasserversorgung geplant. Weiter wird mit dem Strassenbau der Eichenmoosstrasse auch die Wasserleitung erneuert. Für den Reservoirneubau sind Planungskosten budgetiert. Als Ersatz des Pumpwerks Bachmatte ist eine Hydrogeologische Beurteilung zur Grundwasserprospektion mit Variantenstudium in Auftrag gegeben.

540: Die eAuto-Ladestation beim Gemeindehaus ist gut angelaufen. Es ist eine weitere Station zum Laden von eAutos bei der Schulliegenschaft geplant.

540: Amphibien-Standort Weiher-ein langjähriges Projekt, das den Gemeinderat, nach verschiedenen Einsprachen seitens WWF und Pro Natura an Gewässerräumen und Zielsetzung von Rückzügen in der öffentlichen Auflage, beschäftigt. Dabei ist nun ein konkretes Projekt von Georg Müller, Hergiswil, vorhanden, bei welchem ein natürliches kleines Gelände im Osten der Weiheranlage entstehen soll.

Bereichsvorsteher: GR Christian Steiger

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Schulliegenschaften
- übrige Liegenschaften (Verwaltungsverm.)
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Bereichsvorsteher Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie. Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Nutzerfreundliche, wirtschaftliche und ästhetische Infrastrukturen
- Nachhaltige Sanierungs- und Unterhaltspolitik
- Umsetzung der Immobilienstrategie

- Zukünftiger Standort der Gemeindeverwaltung evaluieren
- Aktualisierung der Schulraumplanung
- Einführung Immobilienbewirtschaftungstool
- aktive Bodenpolitik betreiben

Lagebeurteilung

Die gemeindeeigenen Liegenschaften dienen als Visitenkarte von Büron. Sie werden laufend unterhalten und nach heutigen energetischen und baulichen Standards saniert. Die Einführung des Immobilien-Tools konnte im Jahr 2022 realisiert werden. Nun werden die Gebäude definitiv aufgenommen, damit die Unterhaltsarbeiten und Sanierungen weitsichtig und effizient geplant werden können. Mit den jährlich eingesetzten Geldern in die Infrastruktur wird ein Investitions-Vakuum verhindert. Dies führt zu regelmässigen Abschreibungen und somit zu besser budgetierbaren Kosten. Die Energieunsicherheiten auf den Märkten hat auch Kostenfolgen für die Gemeinde Büron. Wir rechnen mit höheren Mehraufwänden für die Beschaffung von Strom und Pellets.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Liegenschaftsunterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	gross	Liegenschaftsunterhalt im Mehrjahresplan berücksichtigen
schwankende Immobilienwerte im Finanzvermögen	Erfolgswirksame Belastung verfremdet Ergebnis	klein	Konzentration auf betriebliches Ergebnis.
Energiemangellage	steigende Preise	gross	Verträge kontrollieren, Nebenkostenabrechnungen aktualisieren

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
MZG, Sanierungen/Erneuerungen	Sanierung	jährlich	2025ff	IR	140			100	100
Schulhaus Burg	Sanierung	jährlich	2024ff	IR	100		50	50	50
Sanierung Schulliegenschaften	Sanierung	jährlich	2024ff	IR	24		100	100	100
Sanierungen Schulhaus Burgacker	Umsetzung	115	2023	IR		115			
Lüftungssanierung Halle	Umsetzung	100	2024	IR			100		
Umbau Schulzimmer/Schulraumplanung	Umsetzung	150	2023	IR		150			
Mehrzweckanlage: Kücheneinrichtungen	Umsetzung	65	2023	IR		35	30		

Mehrzweckanlage: HV, Beleuchtung/Steuerung Bühne	Umsetzung	150	2023	IR	150
Mehrzweckanlage: Schliesskonzept	Umsetzung	40	2023	IR	40
Mehrzweckanlage: allgemeine Sanierungsarbeiten/Sicherheitskonzept	Umsetzung	60	2023	IR	60
Gebäude-Aufnahme Immobilien für Immo-Tool	Umsetzung	50	2023	IR	50

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Heizölverbrauch der Gemeindeliegenschaften(neu nur Alterswg.)	Liter	<15'000	36'802	11'500	11'500	11'500	11'500	11'500
Bezug Fernwärme für Gemeindehaus (neu MZG +Schulliegensch.)	kWh	<250'000	240'850	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6 IMMOBILIEN	-58	-57	-73	-16	28.0	-73	-73	-73
Aufwand	1'226	1'162	1'209	47	4.1	1'246	1'254	1'250
Ertrag	-1'284	-1'219	-1'282	-63	5.2	-1'320	-1'327	-1'324
Leistungsgruppen								
610 Schulliegenschaften								
Aufwand	676	627	633	6	0.9	646	644	642
Ertrag	-676	-627	-633	-6	0.9	-646	-644	-642
620 übrige Liegenschaften (Verwaltungsvermögen)			-0			-0	-0	-0
Aufwand	381	361	395	34	9.3	418	428	427
Ertrag	-381	-361	-395	-34	9.3	-419	-428	-427
630 Liegenschaften Finanzvermögen	-58	-57	-73	-16	28.0	-73	-73	-73
Aufwand	169	173	181	8	4.5	180	181	181
Ertrag	-227	-230	-254	-24	10.3	-254	-254	-254

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6 IMMOBILIEN	1'242	754	600	-154	-20.4	280	250	250
Investitionsausgaben	1'242	754	600	-154	-20.4	280	250	250

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

610+620: Die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden gesamthaft im Bereich Immobilien geführt. Ende Jahr werden die gesamten Kosten den verschiedenen Aufgabenbereichen (Schule, Freizeit, Verwaltung etc.) umgelegt. Die Liegenschaften werden laufend unterhalten und bleiben somit in einem werterhaltenden Zustand.

610: Die Kosten für Strom und Heizenergie (Pellets) verursachen Mehrkosten von Fr. 16'000.00. Gegenüber der Rechnung 2021 fallen im Budget 2023 Fr. 13'000.00 höhere Abschreibungen an. Diese resultieren aus den gemachten Investitionen in den Jahren 2021 und 2022.

620: Bei den übrigen Verwaltungsliegenschaften (Verwaltungsgebäude, Mehrzweckgebäude) sind ausserordentliche Aufwände geplant. Im Mehrzweckgebäude werden alle Lüftungsrohre gereinigt, dies verursacht Kosten von ca. Fr. 25'000.00. Die Kosten für Strom und Heizenergie (Pellets) verursachen Mehrkosten von Fr. 12'000.00

630: Die Liegenschaften im Finanzvermögen (Alterswohnungen, Fernwärmanlage, Landwirtschafts- und Waldgrundstücke) bleiben im Aufgabenbereich Immobilien.

Im Gebiet Bifang Nord, wo die Alterswohnungen liegen, wird in den nächsten Jahren ein Gestaltungsplan erarbeitet. Dies mit dem Ziel, das ganze Gebiet inkl. gemeindeeigene Liegenschaft hinsichtlich Bebauungsdichte und -art zu optimieren und neu zu gestalten. Es sind somit nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten geplant. Dies führt zu budgetierten Minderkosten von Fr. 15'000.00.

Investitionsrechnung

610/620: Die Aufnahmen der Liegenschaften für die Integrierung ins Gebäudemanagement-Tool werden mit Kosten von Fr. 50'000.00 veranschlagt. Alle Liegenschaften werden auf ihren Zustand geprüft, um zukünftige Investitionen und Unterhaltsarbeiten frühzeitig und nachhaltig planen und ausführen zu können.

610: Bei den Schulliegenschaften sind Investitionen in der Höhe von Fr. 265'000.00 geplant. Die Schulraumplanung ist abgeschlossen, nun geht es darum, die zusätzlichen Raumbedürfnisse zu realisieren. Diese Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 150'000.00. Diverse Sanierungsarbeiten (Ersatz Böden Schulzimmer, Sanierung Flachdach, Sanierung ehemaliger Öltankraum etc.) verursachen Kosten von Fr. 115'000.00.

620: Das Sicherheitskonzept bei der Mehrzweckanlage muss aktualisiert werden, um den heutigen Sicherheitsstandards gerecht zu werden. Dies erfordert einige Umbauarbeiten und führt zu Kosten von Fr. 60'000.00.

Ein automatisches Schliesskonzept bei der Mehrzweckanlage wird mit Fr. 40'000.00 budgetiert. Bei den Schulliegenschaften haben wir sehr gute Erfahrungen mit diesem System gemacht. Nun wollen wir auch die MZH umrüsten.

Die Küchengeräte in der Mehrzweckanlage müssen in den nächsten Jahren zum Teil ersetzt werden. Im Jahr 2023 planen wir den Einbau eines neuen Backofens mit Steamerfunktion. Dieser Ersatz verursacht Kosten von Fr. 35'000.00.

Die Bühnenbeleuchtung inkl. Steuerung und Hauptverteilung in der Mehrzweckanlage kommt in die Jahre. Diverse Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar bzw. der Ersatz ist nicht mehr gesichert. Darum drängt sich eine Sanierung der gesamten Anlage auf. Diese Kosten werden mit Fr. 150'000.00 veranschlagt.

Bereichsvorsteher: GR Christian Steiger

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen

Der Bereichsvorsteher Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controlling-Systems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Steuerertrag pro Einheit und Steuerpflichtiger steigern

- Konsolidierung der Eigenkapitalbasis
- Steigerung Steuerertrag
- Stabiler Steuerfuss, nachhaltige Steuersenkung
- nachhaltige Investitionspolitik
- Einhaltung sämtlicher Kennzahlen

Lagebeurteilung

Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist angespannt. Obwohl eine Vollbeschäftigung herrscht, sind die Zukunftsaussichten in Folge der Teuerung und der allgemeinen Weltlage in allen Stufen unsicher. Wir gehen trotzdem davon aus, dass die Gemeinde Büron gut aufgestellt ist und der Mix aus Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden eine solide Basis für die zukünftigen Steuereinnahmen darstellt. Die Bautätigkeit ist immer noch rege. Es wird nicht nur Wohnraum an guten Lagen geschaffen, sondern auch im Gewerbe viel für die Zukunft investiert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und ev. Erhöhung des Steuerfusses	mittel	Einen zeitgemässen Standard aller Liegenschaften und Infrastruktureinrichtungen anstreben. Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.
Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden	Höhere Kosten	hoch	Mittels Abklärungen und Mitarbeit in Gremien und Verbänden vorrausschauend planen

Massnahmen und Projekte

(in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Steuerfuss (+ = Ertragsminderung)	Planung			ER	0	0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Steuerertrag pro steuerpflichtigen Einwohner und Einheit	Fr.	>2'000	2'244	1'971	2'166	2'215	2'264	2'310
Stand definitiver Steueranlagen (Durchschnitt Kt. 83.33%)	%	>90%	90.92	93.00	93.00	93.00	93.00	93.00
Steuerfuss	Einheiten	<2.00	2.10	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022*	Budget 2023*	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7 FINANZEN	-8'138	-9'078	-9'432	-354	-3.9	-9'713	-9'993	-10'306
Aufwand	253	385	224	-161	-41.8	212	233	237
Ertrag	-8'391	-9'463	-9'656	-192	2.0	-9'926	-10'227	-10'544
Leistungsgruppen								
710 Steuern	-7'834	-7'921	-8'063	-142	1.8	-8'337	-8'637	-8'963
Aufwand	98	123	103	-20	-16.3	103	103	103
Ertrag	-7'932	-8'044	-8'166	-122	1.5	-8'440	-8'740	-9'066
720 Finanzen	-859	-1'525	-1'368	157	-10.3	-1'376	-1'356	-1'342
Aufwand	155	262	121	-141	-53.8	109	130	134
Ertrag	-459	-1'419	-1'489	298	16.7	-1'486	-1'486	-1'477

Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abw. Betrag	Abw. %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7 FINANZEN								
Investitionsausgaben								
Investitionseinnahmen								

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

710: Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen bewegen sich netto seitwärts. Die Nachträge früherer Jahre gehen tendenziell zurück, ansonsten rechnen wir mit einem gesamten Steuerwachstum von 3 Prozent.

Die unsichere Lage auf dem Weltmarkt hat indirekt auch Auswirkungen auf die KMU's. Obwohl die Wirtschaft noch gut am Laufen ist, gibt es doch gewisse Unsicherheiten zu beachten. Die Beschaffung der Komponenten auf den Märkten wird schwieriger, die Planbarkeit der Aufträge wird somit eine grosse Herausforderung. Aus dieser Sicht budgetieren wir die Steuern der juristischen Personen gleich hoch wie im Jahre 2022.

Wie in den letzten Jahren erfahren, setzt sich der Trend zur Kapitalauszahlung bei den Vorsorgegeldern fort, obwohl die Anlagen an den Kapitalmärkten im Moment unsichere Zeiten erleben. Wir budgetieren Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2022 von Fr. 30'000.00.

Bei den Sondersteuern "Grundstück- und Handänderungssteuern" rechnen wir mit gleichbleibenden Einnahmen. Gesamthaft budgetieren wir Fr. 340'000.00, was ungefähr den Einnahmen vom Jahr 2021 entspricht. Diese Steuern sind sehr schwierig abzuschätzen, je nachdem, welche Liegenschaften zum Verkauf angeboten werden.

720: Im Jahre 2023 erhält die Gemeinde Büron aus dem Ressourcenausgleich Fr. 131'900.00 mehr Gelder, total Fr. 1'006'600.00. Der Ressourcenausgleich gleicht bis zu einer bestimmten Höhe die unterschiedlichen Erträge der Gemeinden aus.

Aus dem Lastenausgleich resultieren Mindereinnahmen von Fr. 30'000.00, netto gibt es Zahlungen von Fr. 200'500.00. Mit dem Lastenausgleich werden überdurchschnittliche und durch die Gemeinden kaum beeinflussbare Kosten der topographischen Lage und der soziodemografischen Zusammensetzung der Bevölkerung teilweise abgegolten.

Die internen Verrechnungen von kalk. Zinsen und der Finanzaufwand sind gegenüber dem Budget 2022 um Fr. 140'000.00 tiefer, was gleichbedeutend mit den Zahlen vom Jahr 2021 ist.
